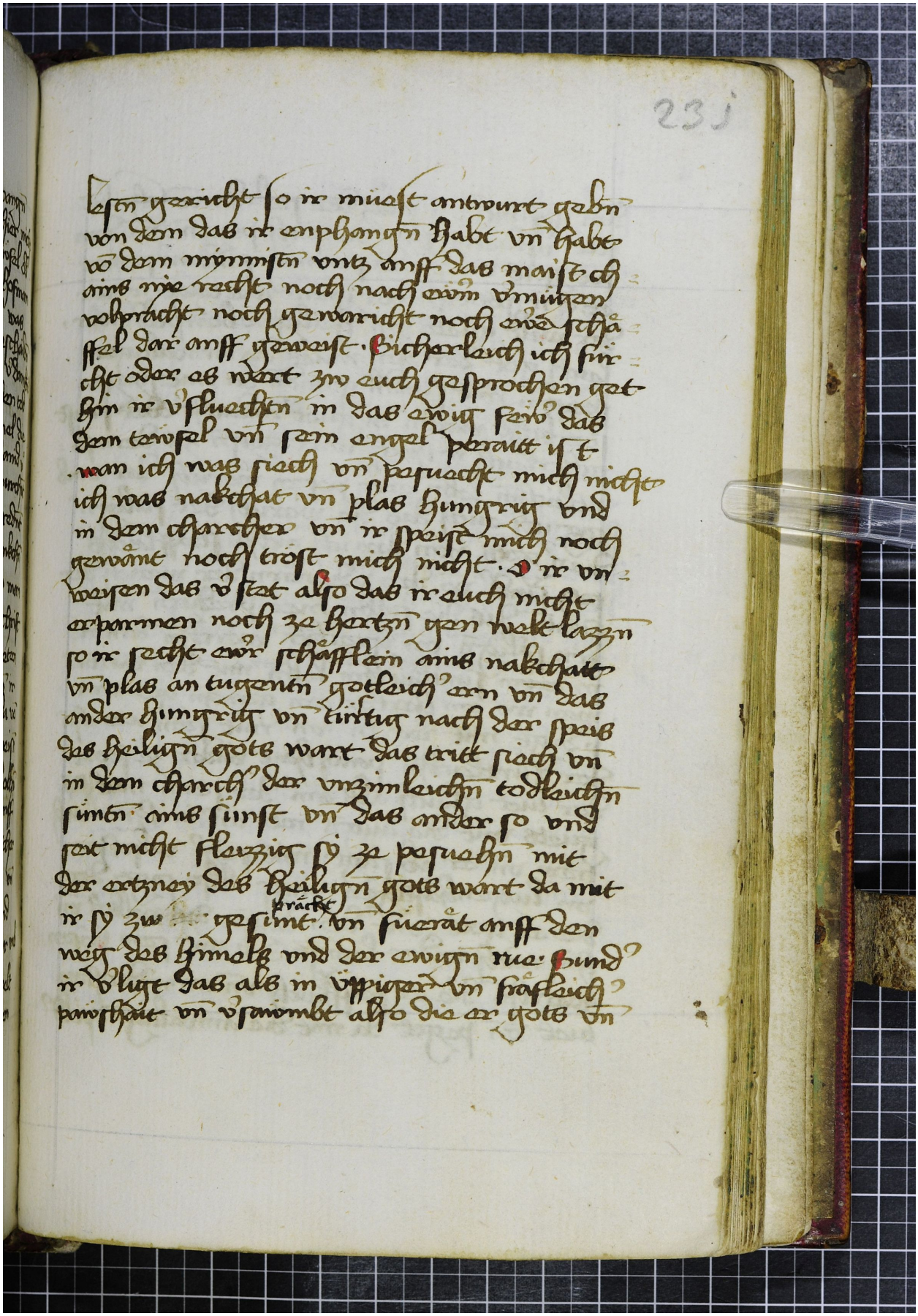
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



231

lesen gericht so ir mueset antwurt geben
von dem das ir enphangen habt vn habet
wo dem minnisten vntz auff das maist ch
ains wie recht noch nach eim vnnützen
vobracht noch geworicht noch ewr schä
ffel der auff gewerist. Sicherleich ich fir
cht oder es wert zw euch gesprochen get
hin ir vfluechten in das ewig fewr das
dem tewfel vn sein engel peraitt ist
. wan ich was siech vn pesuecht mich nicht
ich was nackhat vn plas hungrig vnd
in dem chercher vn ir speist mich noch
gewant noch trost mich nicht. O ir vn
weisen das vstat also das ir euch nicht
erparmen noch ze hertzn gen welt lazzn
so ir recht ewr schafflein ains nakchaitt
vn plas an tugenten gotleich arm vn das
ander hungrig vn durstig nach der speis
des heiligen gots wart das trict siech vn
in dem chercher der vnzimleichn todleichn
sunden ains sunst vn das ander so vnd
ir nicht flaizzig sy ze pesuchn mit
der artzney des heiligen gots wart da mit
ir sy zw [prächte] gesint. vn fuerat auff den
weg des himels vnd der ewigen ruo. Sind
ir vligt das als in vppiger vn praslich
pawshaft vn vsawmbt also die ar gots vn